

Tagesordnung für die 19. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2019/20 am 8. 2. 2020 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Herr Satō (XIII-XIX)

Lügen?

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Frau Kimura** kommt nicht, weil sie in Shimane bei ihrem Vater ist. Frau Uesugi vertritt sie. **Herr Nasu** kommt nicht, weil er in ein Konzert, bei dem ein Freund von ihm auftritt, gehen will. Frau Uesugi vertritt ihn.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- 15 **IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- 20 **VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 3. 10. (Vorschlag: **Frau Kimura** und **Herr Satō**)
- B. Themen für den 23. 5.: **Frau Hata** und **Frl. Oshikawa**
- C. Informationen für den 28. 3.: **Herr Nasu** und **Herr Satō**
- D. Methoden für den 21. 3.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
- 25 E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 25-25 „Die Einstellung zur Wahrheit“ (2 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2000)
- 30 B. „Direkt aus Europa“ Nr. 396, S. 38, Z. 1 – 8, S. 40, Z. 6 – S. 44, Z. 11: Wahrheit
- C. „Direkt aus Europa“ Nr. 460, S. 38, Z. 3 – S. 44, Z. 23: Alltagslügen
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Herr Satō** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 35 4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Antworten Sie, wenn jemand Sie fragt, wie es Ihnen geht, oft mit ‚gut‘, auch wenn es Ihnen nicht gut geht?“, „Haben Sie schon mal zu jemandem gesagt, daß er gut aussieht, obwohl Sie das nicht denken, damit ihm das Freude macht?“, „Wollen Sie immer die Wahrheit hören? Sind Sie bereit, jede Kritik zu akzeptieren? Fürchten Sie nicht, dann Ihr Selbstvertrauen zu verlieren?“, „Haben Sie schon mal Einladungen abgelehnt, indem Sie so etwas gesagt haben wie: ‚Ich käme sehr gerne‘, obwohl Sie dazu gar keine Lust hatten?“, „Haben Sie schon mal jemandem gesagt, daß er mal bei Ihnen vorbeikommen soll, obwohl Ihnen das gar nicht recht wäre?“, „Trauen Sie jemandem, der Sie nie kritisiert und immer nur lobt?“, „Haben Sie heute schon gelogen? Und letzte Woche?“, „Hören Sie es gerne, wenn jemand Sie lobt, auch wenn das nicht ganz stimmt? Z. B. wenn ein Bekannter von Ihnen sagt, daß Sie sehr gut Deutsch können? Wie wäre das, wenn er Deutscher ist?“, „Bemühen Sie sich, immer die Wahrheit zu sagen? Haben Sie schon mal jemandem widersprochen, der Ihre Unpünktlichkeit kritisiert hat, obwohl Sie 10 Minuten zu spät da waren?“, „Lügen Sie oft um der guten Beziehungen willen? Denken Sie, daß Ihr Gesprächspartner das auch tut?“, „Was machen Sie, wenn Sie keine Lust haben, zu einer Zusammenkunft zu gehen, zu der Sie gehen sollten? Geben Sie dem anderen irgend-
- 50 einen plausiblen Grund an? Oder brechen Sie den Kontakt mit ihm vorübergehend ab, um nicht lügen zu müssen?“, „Übertreiben Sie manchmal, wenn Sie sich mit jemandem unterhalten, was Sie ihm erzählen, um die Geschichte interessanter oder dramatischer zu machen? Wenn Sie z. B. beschreiben, was Sie zu Mittag gegessen haben oder wie Ihr Urlaub war?“, „Tun Sie sich manchmal aus Höflichkeit gegenüber dem anderen so, als schätzten Sie Ihre Fähigkeiten geringer ein, als Sie es tatsächlich tun? Sagen Sie, wenn Sie sich mit jemandem unterhalten, der gar keine Fremdsprache kann, daß Sie nur ein bißchen Deutsch können?“, „Loben Sie jemanden, der ein paar Sätze auf Deutsch sagen kann, daß er sehr gut Deutsch kann?“, „Bemühen Sie sich, wenn Sie mit einem unsympathischen Kollegen zusammenarbeiten müssen, dabei nur an seine guten Seiten zu denken? Oder gehen Sie hart mit ihm um?“, „Was machen Sie, wenn andere Sie zu sehr unterschätzen? Z. B. wenn Ihre Aufgaben bei der Firma für Sie zu einfach sind, Ihnen das aber erlaubt, nach Feierabend gleich nach Hause zu gehen, und Sie auch gut bezahlt

werden?“, „Was machen Sie, wenn andere Sie zu sehr überschätzen? Z. B. wenn man Ihnen 3 Millionen Yen für die Übersetzung eines 1000 Seiten langen Romans anbietet, die innerhalb von 2 Wochen gemacht werden muß? Oder wenn der Vater Ihrer Freundin Sie so verstanden hat, daß Sie in Ihrem Alter schon Karriere gemacht haben und eine Beförderung in Aussicht haben?“, „Sind Sie gut darin, andere zu loben, auch wenn es bei ihnen kaum etwas zu loben gibt? Was halten Sie von Leuten, die darin sehr gut sind?“, „Ärgert Sie ein Lob für Sie, das nicht stimmt? Z. B. wenn man Sie bei Ihrer Hochzeitsfeier als Genie lobt? Wenn Ihr ehemaliger Sportlehrer Sie bei einem Erinnerungsinterview dafür lobt, daß Sie mal in einem Schwimmwettkampf auf den 1. Platz gekommen sind, Sie in Wirklichkeit aber nur 3. Sieger waren? Korrigieren Sie das? Wenn Ihr Freund Sie als die schönste auf der Welt lobt?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): Frau Hata interviewt Herr Satô (Interviewer). (13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 15 5.) das 2. Interview (4'): Frl. Oshikawa interviewt Frau Uesugi. (13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 20 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
- 25 Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Herr Satô (Interviewer).
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4') (13.55)
- Frau Balk (Frau Uesugi) interviewt Frl. Oshikawa.
- 30 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch 35 gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Da haben sich viele gewundert, daß sie so gut Deutsch kann.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch 40 mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon mit Frau Honda in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen.

A. Heute hat ihr Frau Balks Kuchen nicht besonders gut geschmeckt. Frau Honda hat zu Politikern immer weniger Vertrauen. Sie ist sehr enttäuscht von Politikern, die offensichtlich gelogen haben, das aber nicht zugeben. Frau Balk ist jedoch der Meinung, daß 45 man als Politiker auch lügen können muß. In der Politik komme es nicht auf Ehrlichkeit an, sondern darauf, was man erreicht. Frau Honda hätte aber lieber ehrliche Minister, von denen man mit Verehrung sprechen kann. Sie sprechen auch über falsche Informationen und darüber, was man dagegen tun kann.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Hata) (14.05)
- 50 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): (14.15)
- Frau Balk (Frl. Oshikawa) und Frau Honda (Herr Satô)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Herr Honda fragt Herrn Balk, ob er beim Mittagessen immer sagt, wie es ihm schmeckt. Seine Frau habe ihn heute Mittag gefragt, wie ihm der Fisch geschmeckt hat. Herr Balk sagt, es ist manchmal auch in der Familie wichtig, die Wahrheit ein bißchen zu verschönern. Er meint, so etwas macht man als Japaner überall. Er wundert sich, daß Herr Honda das ausgerechnet zu Hause nicht machen will. Sie sprechen auch darüber, ob es schon 60 eine Lüge ist, wenn man jemandem etwas zum Kauf anbietet, nur die Vorteile zu betonen. Das machen beide oft als Angestellte.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Uesugi) und Herr Honda (Frau Hata)... (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 65 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Herr Satô) und Herr Honda (Herr Ishimura) (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Dialog mit Rollenspiel

Herr Honda ist von Herrn Balk beeinflusst worden und hat beim Abendessen seine Frau

für das Essen gelobt. Die naive Frau Honda freut sich darüber, aber die mißtrauische Frau Honda denkt, daß da etwas nicht stimmt. In Frau Hondas Kopf diskutieren die beiden darüber, was das Lob ihres Mannes bedeutet. Sie sprechen dabei auch darüber, daß ihr Mann am Wochenende oft sagt, daß er mit Kunden zusammen Golf spielen geht, dabei aber in letzter Zeit sehr darauf achtet, was er anzieht.

- 1.) kurzer Dialog (3') (14.45)
 die n. Frau H. (**Frau Hata**) und die m. Frau H. (**Frl. Oshikawa**)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Dialog (4') (14.55)
 die n. Frau H. (**Frau Uesugi**) und die m. Frau H. (**Herr Ishimura**)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Lügen sollte man nie. Davon, daß jemand nicht lügt, sollte man sich immer wieder mit einem Lügendetektor überzeugen. Im Parlament und bei Presseinterviews sollte man immer einen Lügendetektor verwenden, damit kein Politiker mehr wagt, die Bürger anzulügen. In jedem Haushalt sollte ein Lügendetektor stehen. Dann gäbe es weniger Seitensprünge. Vor Gericht sollte jede Aussage mit einem Lügendetektor überprüft werden.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
 20 C (dafür): **Frau Hata** D (dagegen): **Frau Uesugi**
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Ishimura**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frl. Oshikawa**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 25 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
 E (dafür): **Herr Satô** F (dagegen): **Herr Ishimura**
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Hata**
 30 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Uesugi**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

B. Die Erwartungen von anderen bringen einen dazu, mehr zu leisten. Deshalb sollte man seine Fähigkeiten ein bißchen übertrieben darstellen. Wenn ein Kind, weil sein Vater versetzt worden ist, in eine andere Schule gekommen ist, sollte es sagen, daß es in der letzten Schule in der Schlagballmannschaft besonders gut war. Wer sich in ein Mädchen verliebt hat, sollte sagen, daß er 300 000 Yen verdient, auch wenn das in Wirklichkeit nur 200 000 Yen sind. Ein Mädchen, das sich in einen Mann verliebt hat, sollte sagen, wie gerne sie kocht, auch wenn bis dahin immer nur ihre Mutter gekocht hat. Bei einem Einstellungsgespräch sollte man sagen, daß man Deutsch kann, auch wenn das bißchen übertrieben ist, denn wenn man dann nach Deutschland versetzt wird, verbessern sich da seine Deutschkenntnisse sowieso.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
 45 G (dafür): **Frl. Oshikawa** H (dagegen): **Herr Satô**
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Hata**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Ishimura**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 50 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
 I (dafür): **Herr Ishimura** J (dagegen): **Frau Hata**
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Uesugi**
 55 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Satô**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“
 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 60 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV, und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
 a) Wer lügt öfter: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
 65 b) Wobei lügen Deutsche oft? Und Japaner?
 c) Wobei sind Japaner naiv? Wobei sind sie besonders mißtrauisch? Und Deutsche?
 d) Wer durchschaut Lügen besser: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?

- e) Wer ärgert sich mehr über Lügen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- f) Wer nimmt Lügen eher hin: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- g) Wer ist besser darin, andere zu loben, ohne zu lügen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- 5 h) Wer kritisiert öfter andere: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- i) Wann empfindet man eine Wahrheit als schlimmer als eine Lüge?
- j) Wann darf man nicht lügen?
- k) Wann sollte man nicht lügen?
- l) Wann sollte man lieber lügen, als gar nichts zu sagen?
- 10 m) Wie sollte man Kinder bestrafen, die gelogen haben?
- n) Wer übertreibt öfter: junge, ältere oder alte Leute? Männer oder Frauen? Deutsche oder Japaner? Wann sind das Lügen?
- o) Wobei stört es einen, wenn der andere so tut, als fehlte es ihm an Fähigkeiten, die er tatsächlich hat?
- 15 p) Wer überschätzt sich öfter: junge, ältere oder alte Leute? Männer oder Frauen? Deutsche oder Japaner?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 20 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') die Grenze zwischen Loben und Lügen
- b') Lügen und Fantasie
- 25 c') Verfälschung von Tatsachen
- d') „Du sollst nicht lügen.“
- e') unangenehmes Lob und angenehme Lügen
- f') Lügen als notwendiges Übel
- g') unangenehme Wahrheiten
- 30 h') durch Übertreibungen erleichterte Kommunikation
- i') übertriebenes Lob
- j') lügen durch gezieltes Verschweigen
- k') Unter- und Überschätzung anderer und durch andere
- l') Lügen und Betrug
- 35 m') traurige Lügen aus Eitelkeit, die andere einfach durchschauen und trotzdem akzeptieren
- n') Lügen kleiner Kinder, die man als niedlich empfindet
- o') Wahrheit, die schlimmer ist als eine Lüge
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: Frl. Oshikawa) (17.40)
- 40 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
- Herr Balk (Frau Hata) und Frau Uesugi
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
- 45 Herr Balk (Frau Hata) und Herr Ishimura
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) ... (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
- 50 Frl. Oshikawa und Herr Satô (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

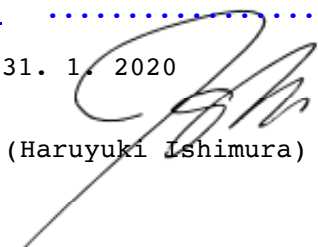
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)

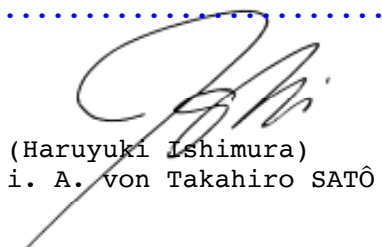
- 55 1.) verbessern

XIX. sonstiges (19.45)

Yokohama, den 31. 1. 2020



(Haruyuki Ishimura)



(Haruyuki Ishimura)
i. A. von Takahiro SATÔ